

S€PA Migration und Umstellung der deutschen Einzugsermächtigungslastschriften die neue Dimension im Zahlungsverkehr wird im Februar 2014 Wirklichkeit

vorgesehene Inhalte

kurze Einführung in die neue Thematik

Rechtliche Rahmenbedingungen

- gesetzliche Anforderungen
- unterschiedliche Abkommensregeln für Zahlungsaufträge
- Rulebooks, Implementations Guides + Adherence Agreements des EPC
- wesentliche Elemente der Informationspflichten während der Kundenbeziehung (Art. 248 §§ 1 bis 19 EGBGB)
- Notwendigkeit des Zwangskontoauszuges nach Neuregelung Juli 12
- Bepreisungsmöglichkeit nach Urteil des LG Frankfurt vom 04/2011

Umsetzung der neuen Lastschriftregeln ab 09. Juli 2012

- Wahrung der Informationspflichten gemäß §675 (g) BGB
 - Beispiele für korrekte Möglichkeiten des aktiven Mitteilens
- besondere Informationspflichten für bestimmte Kundengruppen
- wichtige Änderungen der Sonderbedingungen für Zahlungspflichtige
- Änderungen in den Bankenabkommen
- wichtige Änderungen der Sonderbedingungen für Zahlungsempfänger
- neue Kreditrisiken für den Finanzdienstleister durch möglichen EWR-weiten Einzug

deutsche Lastschriftarten und SDD Basisverfahren (Core) sowie Firmenverfahren (B2B)

- Unterschiede zwischen nat. Lastschriftverfahren und EU-Lastschriften
- Kurzbetrachtung der neuen XML-Datenstruktur
- einheitliche Entgelt- und Valutierungsregeln beim Zahlungspflichtigen
- korrekte Ausgestaltung des Preis- und Leistungsverzeichnisses für Lastschriften
- mögliche Bepreisungen für SDD Firmenlastschriftverfahren
- Anforderungen im XML-Datensatz bei mandatsrelevanten Änderungen

Praxis (anhand realer Beispiele)

Gefahren und Risiken durch

- bedingte Abbuchungsaufträge im Bestand oder als Neuzugang
- Fehler in SEPA-Firmenlastschriftmandaten
- gravierende Schwierigkeiten bei Firmen-Kombimandaten

Zusammenfassung, Fazit und Ausblick

Migration der nationalen Lastschriftsysteme auf S€PA

- Zeiträume
- vorgegebene Möglichkeit zur Umwidmung von Einzugsermächtigungen auf das Basismandat
- mögliche zukünftige Abwicklungen im SDD wie SCC (S€PA Card Clearing) oder SichtSDD- "COR1"

-Änderungen vorbehalten-

S€PA Migration und Umstellung der deutschen Einzugsermächtigungslastschriften die neue Dimension im Zahlungsverkehr wird im Februar 2014 Wirklichkeit

Der Zahlungsverkehr ist heutzutage zum einem der wichtigsten Bindeglieder zwischen Kunde und Finanzdienstleister geworden. Der einheitliche Rechtsrahmen (PSD - Payment Services Directive) und eine neue **Preis-VO** wurden in der Europäischen Union für den Bereich des gesamten EU- und EWR-Zahlungsverkehrs **verbindlich** umgesetzt. **Nun hat die neue Migrations-VO einheitliche + verbindliche Umstellungstermine benannt und technische Vorschriften erlassen.**

Neu geschaffen wurden die europäischen Lastschriften in der Einheitswährung Euro, die, entgegen landläufiger Meinung, auch im Inland genutzt werden können, falls die Finanzdienstleister an diesen Verfahren teilnehmen. Erst ab November 2010 wurden (fast) alle Finanzdienstleister in EURO-Ländern per europäischer Verordnung (924/2009) verpflichtet, passiv die Basislastschrift anzubieten. Allerdings ist dieser Lastschriftart momentan kein Erfolg beschieden.

Die durch ein BGH-Urteil aus Juli 2010 geschaffene Grundlage, die deutschen **Einzugsermächtigungslastschriften** in wenigen arbeitsaufwendigen Schritten auf die SDD Basis umstellen zu können, führt nun im ersten Schritt zu umfangreichen Anpassungen im Bedingungsnetzwerk der Kreditinstitute. **Hierauf wird ausführlich eingegangen.**

Zielgruppe

Leiter und Mitarbeiter aus **den Bereichen Rechnungswesen, Buchhaltung, elektronische (Bank)Dienstleistungen und Giro- bzw. Abwicklungsabteilung von Finanzdienstleistern**

Seminarziel

Die Teilnehmer sollen einen detaillierten Einblick über die neuen Bedingungen im Lastschriftverkehr erhalten. Besonderen Wert wird auf die praxisnahe Vermittlung und die verfügbaren Hintergrundinformationen gelegt. Der Mitarbeiter des Finanzdienstleisters gewinnt umfangreiches Wissen im Hinblick aller **Lastschriftinstrumente**, um eine fehlerfreie und rationelle Bearbeitung sowie eine evtl. erforderliche Schadensabwehr sicherzustellen.

Seminarmethoden

Lehrgespräch mit möglichen praxisnahen Beispielen sowie Moderation

Seminartermine - siehe mein Seminarprogramm unter www.buschkuehl.de

oder nach Absprache als **Inhouseseminare**